

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Recherchieren: Warndorf und Kuony	Engagieren: mehr als nur Ostereier	Informieren: neue und alte Seilschaften	Explizieren: Gymnasium forscht	Marschieren: Verein auf gutem Weg	Votieren: Nachschau der Wahl
S. 3	S. 3	S. 7	S. 9	S. 9	S. 11/12
16. MÄRZ 2016	WOCHE 11	ST/AUFLAGE 12.922	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Zapfenstreich

Es gibt Dinge, die scheinen fest und für alle Zeit in Stein gemeißelt. So dass im wertkonservativen, soliden, mehrheitlich katholischen Stockach ein CDU-Kandidat gar nicht scheitern kann. Dennoch wurde Wolfgang Reuther bei der Landtagswahl abgewählt. Mag sein, dass ihn seine verbale Aufrichtigkeit, seine manchmal militärisch-deftige Ausdrucksweise oder seine klare Haltung zu Gemeinschaftsschule und Windkraft Stimmen und Sympathien gekostet haben. Als Neuling schlitterte er auf das glatte Parkett der politischen Bühne, ein Netzwerk wie bei Vorgängerin Veronika Netzhammer stand naturgemäß noch nicht zur Verfügung. Diplomatische Schnörkel waren seine Sache nicht, die Opposition gibt wenig Chancen auf Profilierung, und das Bekenntnis zum wenig charismatischen CDU-Spitzenkandidaten Guido Wolf war loyal, aber nicht stimmfördernd. Bleibt zu hoffen, dass Dorothea Wehinger als Schwägerin von Winfried Kretschmann dem Raum Stockach in Stuttgart Geltung verleihen kann. Die Entsendung von Dr. Wolfgang Gedeon von der rechtspopulistischen AfD in den Landtag kann für die Region nur schmerzhaft und abträglich sein.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Mit Sicherheit Kurs auf Stockach

Streit-Nachfolge geklärt: Gerhard Buchstab ist neuer Polizeichef in Stockach



Stockachs neuer Polizeichef: Gerhard Buchstab wird am Montag, 21. März, in sein Amt eingeführt.

swb-Bild: sw

zur Polizei gebracht. Nach Hauptschulabschluss und Mechanikerlehre startete Gerhard Buchstab 1979 seine Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Göppingen, wo er die Mittlere Reife nachholte und dann in verschiedenen beruflichen Stationen in Neuhausen auf den Fildern, in Nürtingen oder in der Landespolizeidirektion in Stuttgart zum Einsatz

kam. Berufsbegleitend holte er die Fachhochschulreife nach und studierte an der Fachhochschule in Villingen-Schwenningen, die er als Diplom-Verwaltungswirt und Polizeikommissar wieder verließ. »Ich habe keinen Tag bei der Polizei bereut«, erklärt der Vater einer 17-jährigen Tochter und eines 20-jährigen Sohnes aus erster Ehe, der in zweiter Ehe verhei-

ratet ist. Mit seiner Ehefrau teilt er die Leidenschaft für das Segeln, und die brachte ihn an den See. 2010 zog er nach Ludwigshafen, arbeitete aber weiter in Stuttgart und konnte nur als Wochenendpendler die Vorzüge der Region genießen.

Daher kam ihm die Strukturreform der Polizei auch privat sehr zupass. Denn ab 2013 war Gerhard Buchstab zunächst an einem Tag pro Woche für die Projektarbeit, den inhaltlichen und personellen Aufbau, des Führungs- und Lagezentrums in Konstanz zuständig, bis er ab 1. Januar 2014 dessen stellvertretender Leiter wurde. Auf die Stelle in Stockach hat er sich eben wegen der Basisarbeit beworben.

Denn die wartet hier bestimmt auf ihn: In seinem neuen Zuständigkeitsbereich - das Revier ist zusammen mit dem Polizeiposten in Ludwigshafen für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Stockach zuständig - will der Polizeichef für Bürgernähe, Präsenz und ein hohes Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung sorgen: »Ich möchte,

dass die Polizei wahr genommen wird.« Mit Blick auf die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge erklärt Gerhard Buchstab, dass es im Raum Stockach zu keinen besonderen Auffälligkeiten gekommen sei und ihm die Sicherheit von Bürgern und Asylsuchenden gleichermaßen am Herzen liege. Es sei weniger die Zahl der Flüchtlinge, die ihm Sorgen bereite, als vielmehr die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen, die er derzeit feststelle. In Stockach möchte er sich zunächst einen Eindruck verschaffen, dann das weitere Vorgehen überdenken. Im strategischen Handeln ist er geübt. Auch weil er leidenschaftlich gerne Bridge spielt und viel Sport treibt. Außerdem fühlt er sich als gebürtiger und hörbarer Schwabe mitten in Baden pudelwohl. Mit der Fasnet hatte er bisher noch nicht viel zu tun, doch das will er ändern. Denn Gerhard Buchstab möchte in Stockach ankommen. Nicht nur mit dem Beiboot, sondern mit vollen Segeln und Vollkraft voraus.

Eine bittere Pille für Wolfgang Reuther

CDU-Mann verliert Landtagsmandat an Dorothea Wehinger von den »Grünen«

Raum Stockach (sw). Die Ergebnisse der baden-württembergischen Landtagswahl waren für viele eine schlechte Medizin, doch Wolfgang Reuther aus Stockach musste eine besonders bittere Pille schlucken: Im Wahlkreis Singen-Stockach kam der bisherige CDU-Landtagsabgeordnete auf 27,78 Prozent der Stimmen und musste sein Direktmandat an Dorothea Wehinger (Die Grünen) mit

28,75 Prozent abgeben. Am Zweitmandat schlitterte er um 0,06 Prozent oder 60 Stimmen vorbei. Neben Dorothea Wehinger wird künftig auch Dr. Wolfgang Gedeon von der »Alternative für Deutschland« (AfD) Stockach in der Landeshauptstadt vertreten. Wolfgang Reuther übernahm als Kandidat vor Ort die Verantwortung für die Wahlniederlage: Es habe Diskussionen um Spitzenkan-

didat Guido Wolf gegeben, die er nicht verstehen könne, und vielleicht seien die Ängste der Wähler auch mit Blick auf die Flüchtlingspolitik in Berlin nicht ernst genug genommen worden. Aber wer den bisher sicheren CDU-Wahlkreis Singen-Stockach verliere, müsse auch selbst Fehler gemacht haben. Prinzipiell führt er das schlechte Abschneiden der Union auf den »grünen Hype«

und den »Kretschmann-Effekt« zurück. Sein Tipp für die Regierungskoalition in Stuttgart geht in Richtung Grün-Schwarz. Dass die CDU den Ministerpräsidenten etwa in einer Koalition mit SPD und FDP stellen könnte, hält er angesichts des Kretschmann-Triumphes als mit dem Wählerwillen nicht vereinbar. Er selbst möchte sich ganz dem Aufbau seines Maklerbüros widmen,

das er während seiner Abgeordnetentätigkeit vernachlässigt habe. Die Situation sei »unbefriedigend«, aber es sei ein Mandat auf Zeit gewesen und er mache niemand Vorwürfe: »Die Leute wählen so, wie sie es für richtig halten.« Eine erneute Kandidatur bei der Landtagswahl in fünf Jahren schließt er aus: »Dann wäre ich 57 Jahre alt. Da sollten dann doch mal Jüngere ran.«

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfand

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

FRÜHLING BEIM STOCKACHER SONNTAG

Eduard Mörike ließ ihn einst als blaues Band durch die Lüfte flattern. Doch Stockach gibt dem Frühjahr ein modernes Gepräge. »Kopfüber in den Frühling« lautet das Motto seines verkaufsoffenen Sonntags am 20. März. Zwischen 13 und 18 Uhr haben die Geschäfte in Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken für Kunden geöffnet. Zudem warten kunterbunte Ostereier und österliche Backaktionen auf Kunden. Und umgedrehte Damenbeine. Wie das? Das steht auf den Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



FOTO WÖHRSTEIN BLÄTTERN UND ENTDECKEN!

Foto Wöhrstein in Singen ist dank viel Leidenschaft, guter Beratung, und großer Auswahl eine Top-Adresse rund um das Thema »Fotografie«.



Mehr als »50 Jahre Ringfoto« und dazu tolle Angebote zu Jubel-Preisen finden Sie in der Beilage im Innenteil und natürlich im Ladengeschäft in der Singener August-Ruf-Straße 24 und online unter www.foto-woehrstein.de/shop.

DIE ALLSTAR SONDERMODELLE.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstraße 17
78224 Singen
Telefon 07731 / 83 01-0
www.gohm-graf-hardenberg.de



VdK trifft sich

Anmeldung zur Versammlung

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach kommt am Samstag, 9. April, zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Ab 14 Uhr stehen im evangelischen Altenheim in der Zozneggerstraße 17 in Stockach Punkte wie der Bericht des Vorsitzenden, Wahlen der gesamten Vorstandschaft und Grußworte an. Anmeldungen werden am Dienstag, 29. März, von 9 bis 12 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr von Renate Velten

unter der Rufnummer 07771/79 24 entgegen genommen. Falls eine Abholung gewünscht wird, kann dies bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Im Anschluss an die Sitzung wird zum gemeinsamen Vesper geladen. Eine Teilnahme sollte ebenfalls bei der Anmeldung angegeben werden. Der Vdk-Ortsverband Stockach lädt alle Mitglieder und Partner herzlich zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ein.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Es geht wieder los. Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist am Wochenende vom 19. und 20. März bei den IVV-Wandertagen mit Jugendwanderung in Mengen mit dabei. Startzeiten sind am Samstag von 9 bis 14 Uhr und am Sonntag von 7.30 bis 13.30 Uhr.

Gülle sorgt für Verschmutzung

Mühlingen (swb). Zu einer Verschmutzung des Mühlbachs bei Mühlingen kam es laut Polizei am Donnerstag, 10. März, gegen 18.30 Uhr. Beim Umpumpen war es auf einem Betrieb außerhalb von Mühlingen zu einer Fehlleitung der Gülle gekommen, die dann in den Bach floss.



Auch im Gewerbeverein der Seegemeinde war Bernd Weber (Zweiter von links) aktiv: Das 20-jährige Bestehen im Juli 2015 feierte er mit Christoph Rettich und Simone Rettich-Bickel vom Gewerbeverein, Bürgermeister Matthias Weckbach, dem Ehrenvorsitzenden Wilderich Graf von und zu Bodman, dem ersten Vorsitzenden Klaus Gohl und Geschäftsführerin Alexandra Altenburger. swb-Bild: Archiv/sw

Abschied von Bernd Weber

Gemeinderat erliegt schwerer Krankheit

Bodman-Ludwigshafen (sw). Er war keiner von denen, die sagten »Da rufen Sie mal jemand anders an«, »Da kann ich Ihnen nicht helfen« oder »Das weiß ich nicht«. Bernd Weber hatte immer ein offenes Ohr für Anliegen jeder Art. Und die erledigte er nicht mal eben so en passant, sondern mit seiner ganzen Kreativität, Vitalität und Energie. Der Gemeinderat, Vorsitzende der DLRG und zweite Vorsitzende des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen, der nun einem Krebsleiden erlag, war immer mittendrin, statt nur dabei. Aber das nicht

auf einem bequemen »Ja«-Sager-Platz. Der 39-jährige Inhaber einer Werbeagentur und Diplom-Wirtschaftsingenieur stand zu seiner Meinung, vertrat sie und kämpfte auch gegen Widerstände dafür. In Zeiten, in denen das Ehrenamt in der Krise steckt, war er zur Stelle, wenn es darum ging, Einsatz und Engagement zu zeigen. Unbürokratisch, direkt, unaufgeregt. Dabei machte er um seine Person nie viel Aufhebens, war nie ehrenkäsigt oder profilierungssüchtig. Bernd Weber war da, wenn er gebraucht wurde. So setzte er sich für das geplante Museum im »Seemuseum« in Bodman ein. So regte er mit die Aufstellung der umstrittenen »Yolanda« von Miriam Lenk am Ufer in Bodman an. So kämpfte er für den Umbau des DLRG-Heims in Bodman. Als er sich im Juli 2015 wegen seiner schweren Erkrankung aus allen kommunalpolitischen Ämtern zurückzog, tat er das offensiv – mit einem klaren Schreiben. Bernd Weber war FDP-Gemeinderat der Seegemeinde, Mit-

glied der Ausschüsse Bauen, Betrieb und Interkommunales Gewerbegebiet »Blumhof« sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeindewerke gewesen. Dabei kamen ihm seine vielfältigen beruflichen Ausbildungen und Fähigkeiten zu Gute – er war Maurergeselle, Student der Architektur und Stadtplanung sowie Absolvent für Marketing und Vertrieb an der Hochschule in Furtwangen gewesen. Mit ihm verliert die Seegemeinde einen aufrechten, aufrichtigen Streiter, der stets das Gemeinwohl im Auge hatte.

Fragen des Erbrechts

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach lädt zu einem Vortrag über das Erbrecht mit Referent Dr. Thomas Bayer ein. Am Montag, 21. März, wird es im Pallottiheim in Stockach ab 20 Uhr um Fragen wie die gesetzliche Erbfolge der Familienangehörigen und des Ehepartners gehen. Voraussetzungen für ein wirksames Testament, Pflichtteilsrecht oder »Schenken statt Vererben« sind weitere Inhalte. Außerdem legt der Vortragende Möglichkeiten der Versorgung des Schenkers sowie Grundzüge der Erbschaftsteuer dar. Vermittelt werden die jeweiligen Grundlagen. Eine vertiefende Besprechung von Einzelfällen ist im Rahmen des Vortrags nicht möglich.

Musikalischer Geburtstag

Stockach (swb). Die Jugendkapelle WiSeLi wird 15 Jahre alt. Und das Ensemble mit Musikern aus Winterspüren, Sentenhart und Liggersdorf feiert das gebührend – mit Musik. Das Jubiläumskonzert am Sonntag, 20. März, beginnt um 17 Uhr mit Einlass um 16.15 Uhr. In der Hohenfelshalle in Liggersdorf treten neben dem Geburtstagskind auch die Jugendkapelle Volkertshausen und das WiSeLi-Vororchester auf.

Die toom Qualitätsmarke.

Top in Leistung, Preis und Auswahl!

Tolle Angebote und Produktvorführung am 19.03.2016 von 10–16 Uhr

toom

PRO PLANET

Umweltchonisch produziert

Das Label von toom Baumarkt für nachhaltigere Produkte

Superweiss

hochwertige Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, waschbeständig, Deckkraft Klasse 1, Reichweite 10 l für ca. 60 m² (1l=2,80)

33,99

Sie sparen 17%

10 l 27,99

toom

PRO PLANET

Umweltchonisch produziert

Das Label von toom Baumarkt für nachhaltigere Produkte

Premiumweiss

Für hochwertige Neu- und Renovierungsanstriche, einmalig stark auf dunklen, schmutzigen, farbigen Wänden, Deckkraft Klasse 2, Reichweite 10 l für ca. 100 m² (1l=3,80)

44,99

Sie sparen 15%

10 l 37,99

toom Baumarkt
Zeppelinstraße 6
78315 Radolfzell
Tel. 07732 9223-0

toom.de

Christine's
MODEHAUS
M A N N + F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

LÄSSIG in den Frühling

Besuchen Sie uns an den Gewerbe Aktionstagen

Sa. 19.03.16
9-16 Uhr
So. 20.03.16
11-17 Uhr
(mit Verkauf)

Mo.-Fr. 9-18 Uhr durchg. geöffnet, Sa. 9-16 Uhr

P.S.: Wir haben eine kleine Frühlings-Überraschung!

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

ac

E sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

zum Frühling leichte Kost Putenschnitzel – Putenmedaillons mariniert oder Putenpfanne 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Schweinekotelett saftig 100 g € 0,69	von Hegau-Schweinen zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter 100 g € 0,79
da fehlt nur noch das frische Brot Vesperspeck am Stück aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Hawaii-Tasche Blätterteig mit magerem Kasseler und Ananas-Käse-Füllung 100 g € 1,39	AKTION AKTION AKTION knackige Schüblinge mit viel Magerfleisch und Kümmel, kesselfrisch 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Risonisalat mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g € 1,09	den mögen alle Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,69	vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck 100 g € 1,49

Bitte beachten Sie unsere wie folgt geänderte Verkaufswagentour:
Wir sind am Gründonnerstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr in Hilzingen mit einem zusätzlichen Käse-Verkauswagen und ab 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr in Moos für Sie da!

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rinderknacker

100% Rind – im Rinds- oder Schälldarm / auch als Fleischkäse

100 g

0,90

Kalbsleberwurst

mit Sahne, grob und fein / im Gold- oder Naturdarm – auch als Portion

100 g

1,10

Mettwurst fein

der würzige Brotaufstrich

100 g

0,90

Lachsschinken

mild gesalzen und geräuchert / sehr mager

100 g

1,85

Schweinehüfte

der magere Schweinebraten – gerne auch als Hüftsteak geschnitten

100 g

1,00

Maultaschen

schwäbische Art – hausgemacht

100 g

0,99

Brustkern / Rippstück

für Ihre Suppe

100 g

0,79

Rinderhüfte

zart gelagert zum Kurzbraten oder Niedergaren

100 g

2,20

Handwerkstradition seit 1907



Das neue Vorstandsteam: Mario Bacher, Dr. Michael Brost, Jörg Kugler, Christian Mühlherr und Florian Meßmer. Nicht auf dem Bild sind Miro Grenda und Stefan Hofmeister. swb-Bild: Round Table

Neue Tafelrunde

»Round Table« mit neuem Vorstand

Stockach (swb). Die Plätze am runden Tisch wurden neu vergeben. »Round Table 139« Stockach-Überlingen hat turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt.

Die bisherige Führungsriege mit Präsident Mario Bacher, Vizepräsident Christian Mühlherr, Past-Präsident Ralf Reitz, Philipp Jäggle, Sekretär Dr. Bernd Schmid, Schatzmeister Dr. Michael Brost und Stefan Hofmeister als International Relation Officer wurde einstimmig entlastet. »Unter den Augen von Ralf Reitz als Wahlleiter wurde das neue Präsidium einstimmig gewählt«, heißt es im Presstext. Es besteht aus

Past-Präsident Mario Bacher, Schatzmeister Dr. Michael Brost, Sekretär Jörg Kugler, Präsident Christian Mühlherr, Press Relation Officer Florian Meßmer, Vize-Präsident Miro Grenda und Stefan Hofmeister als International Relation Officer.

Ein Highlight 2015 war laut »Round Table« das Euromeeeting befreundeter Tische in Überlingen gewesen, und auch im letzten Jahr konnten bei verschiedenen Arbeitseinsätzen etwa beim Überlinger Frühling, dem Überlinger Herbst oder dem »Schweizer Feiertag« in Stockach Spenden für die sozialen Projekte gesammelt werden.

Forschung contra Fantasie

Thomas Warndorf stellt sein Buch über Fasnet vor

Stockach (sw). Will er den Stockachern ihre geliebte, geheiligte Fasnet vermiesen? Aber nein. Dazu ist Thomas Warndorf als Gerichtsnarr und Narrengerichts-Kläger viel zu sehr mit ihr verwoben. Aber er ist auch Archivar des Narrengerichts, Wissenschaftler, Historiker und Soziologe. Für den Kulturamtsleiter in Rente sind diese Titel nicht nur Beiwerk, sondern auch Verpflichtung. Verpflichtung, kritisch nachzufragen, zu forschen, zu dokumentieren und zu belegen. Dafür hat er keine heilige Narren-Kuh geschlachtet, aber doch am heiligen Fasnet-Stier Kuony gerüttelt. Seine Erkenntnisse über die Existenz dieses Erznarren, die Schlacht am Morgarten 1315, die Erteilung des Privilegs 1351 und damit die Grund-

lagen der Narretei hat er in seinem Buch »Die Stockacher Fasnacht. Ihre Mythen. Ihre Fakten« in 14 Kapiteln plus Anhang und auf 128 Seiten zusammengefasst. Vorgestellt wird dieser in einer Auflage von 800 Exemplaren erschiene ne zehnte Band der Stockacher Museumskataloge am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Stockacher Oberstadt. Im Gegensatz zu Hans Kuony ist die Existenz der Hans-Kuony-Post, des Publikationsorgans des Narrengerichts, unbestritten. Für diese närrischen Seiten hatte Thomas Warndorf zum 700-jährigen Morgarten-Jubiläum 2015 einen Artikel verfasst, der in seinen Augen einige Fragen aufwarf. Er machte weiter, arbeitete sich

zwei Jahre lang durch Quellen, Urkunden, Archive, Dokumente. Ausgehend von der Prämisse, dass die Schlacht am Morgarten nie geschlagen wurde. Ergebnis: »Es gibt eine Quelle, die den Verdacht nahelegt, es könne Kuony gegeben haben.« Und das Privileg, das Kuony die Abhaltung eines Narrengerichts in seiner Heimatstadt Stockach erlaubte, sei eine Erfindung des 17. Jahrhunderts, denn da werde es erstmalig erwähnt. So focht Thomas Warndorf seine eigene Schlacht aus. Musste mit Kritiken leben, die ihm Netzbeschmutzung vorwarfen. Doch: »Ich lebe nicht, um nur Freunde zu haben.« Und er kämpfte mit dem halsstarrigen Sujet. Chronisten, die voneinander abschrieben. Patriotismus. Fest zementierten Glaubenssätzen. Damit wurde der 1946 Geborene fertig: Sein Buch, so der ehemalige Lehrer und Journalist, ist auch eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse zum Thema. Und er hat bei aller wissenschaftlichen Korrektheit versucht, es locker zu schreiben. Jedes Kapitel kann einzeln gelesen werden, erklärt Thomas Warndorf, dessen Eifer durch einige Schmankerln belohnt wurde. So hat er herausgefunden, dass ein Kuony in »Wilhelm Tell« von Friedrich Schiller auftaucht. Allerdings nicht als Hofnarr, sondern als Hirte. Und es gab einen Kuony in einem ungarischen Kartenspiel. Mosaiksteinchen, die er verbinden wollte. Ohne die Stockacher Fasnet zu besudeln, die auf einem wunderbaren mythischen Brauchtum basiere. Doch ihm ging es um die wissenschaftlichen Fakten. Die hat er aufgeschrieben: »Für alle Neugierigen.«



Stockacher Fasnet-Tradition: Mitglieder des Narrengerichts präsentieren sich 1928 erstmals im neuen Häs des Gerichtsnarren. Zuvor trugen sie einen schwarzen Anzug und als Zeichen ihrer Würde die dreizipfelige Narrenkappe. swb-Bild: Archiv Narrengericht Stockach, Fotosammlung Hotz



► GLOBAL

Rechtzeitig zum verkaufsoffenen Sonntag am 20. März in Stockach hat die »Tourist-Info« ihr Angebot um eine stylische Tasche erweitert. Sie kann am Stand des Teams vor dem Bürgerhaus »Adler Post« zwischen 13 und 18 Uhr erworben und betrachtet werden. swb-Bild: Tourist-Info



► ERFOLGREICH

Die jungen Turner des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« erreichten beim Landesfinale Baden-Württemberg in Iffezheim den ersten Platz. Mit Boden, Barren, Reck und Sprung hatten Leonardo Ribauda, Otto Meister, Jonas Lohr, Elias Biller, Tim Becker und Simon Karle an jedem Gerät die Nase beim Wettbewerb von »Jugend trainiert für Olympia« weit vorne. swb-Bild: Sandro Ribauda

Buch wird getauft

Vorstellung von Warndorf-Werk

Stockach (sw). Vorgestellt wird das Buch »Die Stockacher Fasnacht. Ihre Mythen. Ihre Fakten« von Thomas Warndorf mit einem Vorwort von Narrenrichter a. D. Karl Bosch am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr im

Bürgerhaus »Adler-Post« zusammen mit zwei Filmen über die Fasnet der 30er Jahre aus dem Bestand der Fotografen-Familie Hotz. Die Streifen werden von Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas kommentiert.

Tierische Technik

Spannendes Programm in den Osterferien

Stockach (sw). Wenn die Oster-eier gesucht und gefunden sind, ist der Ferienspaß noch lange nicht vorbei. Denn die Stadtjugendpflege Stockach bietet in der zweiten Ferienwoche ein Programm mit Ausflügen, Schatzsuche und Tierischem an. Tüfteln nicht nur für Tüftler. Auch für Nicht-Naturwissenschaftliche ist das Technorama

in Winterthur ein Eldorado für Experimente und Forschung. Am Dienstag, 29. März, wird eine Fahrt in dieses Technikparadies für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren angeboten. Wo ist der Schatz? Ausgerüstet

mit einem GPS-Gerät und den Schatzkoordinaten geht es auf die Suche.

»Um den richtigen Weg zu finden, müssen wir jedoch eine Menge Rätsel

und Aufgaben lösen«, teilt Stadtjugendpfleger Frank Dei im Presstext mit. Das »Geocaching« steht für Teilnehmende ab zehn Jahren am Mittwoch, 30. März auf dem Programm. Tierisch geht der Donnerstag, 31. März, über die Bühne. Mit einem Besuch in der Wilhelma in Stuttgart, die immer einen Abstecher wert ist. Wer mindestens acht Jahre alt ist, kann mit dabei sein.

Anmeldungen für die Veranstaltungen werden unter der E-Mail-Adresse stadtjugendpflege@stockach.de entgegen- genommen.



Stadtjugendpfleger Frank Dei hat für die Osterferien ein kleines, aber feines Programm zusammengestellt. swb-Bild: sw

Neue Textilwaschanlage in Stockach!

Unser Angebot: Bei Abgabe des Coupons erhalten Sie unsere **SONAX®** Komplettpflege zum Sonderpreis.

statt 12,99€

5,99
€

Bei Abgabe des
Coupons

erhalten Sie die
Wäsche **SONAX®**
Komplettpflege zum Preis
von 5,99€ statt 12,99€.

Agip. Tanken und mehr.



Die Aktion gilt von 16.03. bis 30.04.2016.
Einlösbar ausschließlich an der Agip Service-
Station Radolfzeller Straße 35, 78333 Stockach.



Die naturwissenschaftlichen Räume der Gemeinshaftsschule Eigeltingen werden an- und umgebaut.
swb-Bild: sw

DSL im Fokus

Eigeltinger Haushalt verabschiedet

Eigeltingen (sw). Drei Dinge bestimmen den Haushalt der Gemeinde Eigeltingen – DSL, DSL, DSL. In einer öffentlichen Gemeinderatssitzung führte Walter Braun als Hauptamtsleiter und Leiter des Rechnungsamtes einmal mehr aus, dass der Ausbau des Glasfasernetzes mit Investitionen von 7,1 Millionen Euro das größte Projekt sei, für das das Land aber einen Zuschuss von 3,46 Millionen Euro gewähre. Insgesamt verfügt der Haushalt über ein Volumen von 15.055.850 Euro, von denen 9.978.150 Euro auf den Verwaltungs- und 5.077.700 Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Die Kreditermächtigung liegt bei einer Million Euro, die Entnahme aus den allgemeinen Rücklagen bei 942.000 Euro, die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt bei 365.200 Euro. Ein Zahlenwerk, das der Eigeltinger Gemeinde-

rat einstimmig absegnete und verabschiedete. Nummer zwei der Investitionen nach dem DSL-Ausbau sind der An- und Umbau der naturwissenschaftlichen Räume der Gemeinshaftsschule Eigeltingen. Weitere Großvorhaben sind laut Walter Braun die Schaffung von Wohnbaugebieten und die Grundlagen für die Gewerbenentwicklung in der Kommune: »Der Gemeinderat beweist mit dem vorliegenden Haushaltsplan großen Mut zur Sicherung der Infrastruktur der Gemeinde. Eigeltingen wird im Spannungsfeld zwischen Wünschenswertem und Machbarem leben müssen.« Weitere Eckdaten des Haushaltsplanes: Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden mit jeweils 360 von Hundert festgesetzt, und der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 340 von Hundert. Der Höchstbetrag der Kassenkredite liegt bei 400.000 Euro.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ

Seine Jahreshauptversammlung führt der Gesangverein »Liederkranz« 1837 Eigeltingen am Sa., 19.3., um 20 Uhr im Gasthaus »Lochmühle« in Eigeltingen durch.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Zur Generalversammlung trifft sich der Musikverein Orsingen am Mo., 21.3., im Gasthaus Hecht.

NENZINGEN

GESANGVEREIN

Zu seinem Jahreskonzert unter dem Motto »Lass die Sorgen« lädt der Gesangverein 1857 Nenzingen am Samstag, 19. März, um 20 Uhr in die Reberghalle in Nenzingen ein. Gastchor ist der Männerchor Frohsinn aus Riedböhringen unter der Leitung von Sarah Limberger.

MUSIKVEREIN

Die Generalversammlung des Musikvereins Nenzingen findet am Freitag, 18. März, im Gast-

hof »Schönenberger Hof« in Nenzingen statt.

KLJB

Osterbasteln mit der KLJB ist am Sa., 19.3., im Josefsheim.

STOCKACH

HUNDESORTVEREIN

Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Hundesportverein Stockach am Fr., 18.3., um 20 Uhr in das Vereinsheim des Hundesportvereins, Radolfzeller Str. 77 in Stockach ein. Berichte, Entlassungen, Ehrungen und Wahlen stehen auf der Tagesordnung.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach treffen sich am Di., 22.3., um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht.

ZIZENHAUSEN

VDK

Einen Kaffee-Nachmittag veranstaltet der VDK-Ortsverband Zizenhausen am Do., 17.3., im Clubheim bei der Heidenfeshalle in Zizenhausen; Beginn: 14 Uhr. Für Fahrdienst bitte rechtzeitig bei Max Kempter, Tel. 07771/2138 melden.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. März: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Kindergartens (Präd. Domm). »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth), parallel Kindergottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe (Pfrin.

König); 9.30 Uhr Kindergottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin König. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.3.2016: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Palmsonntag

(Pfr. Lienhard). So., 10 Uhr Palmweihe vor dem Eingang zum neuen Pallottiheim, Einzug in die Kirche, hl. Messe (Pfr. Lienhard); 10 Uhr Kinderkirche (gemeins. Beginn vor dem Pallottiheim). »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (mit Pfarrer in Rente Heinrich Stier) mit Palmweihe. »Mahlspüren«: 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu) mit Palmweihe und Kindergottesdienst. »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hartwig-Michael Benz) mit Palmweihe, mit den Kommunionkindern und ihren Eltern. »Zoznegg«: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Benz) mit Palmweihe, mit den Kommunionkindern und ihren Eltern. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier, mit Palmensegnung. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmensegnung. »Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«: »Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr eine Vorabendmesse mit Palmweihe. »Heudorf«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kindern, gest. vom Kindergarten Heudorf. »Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe. »Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe. »Orsingen«: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe. »Rorgenwies«: So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe.

Das WOCHENBLATT für Stockach, Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.



Dafür suchen wir fitte, rüstige

ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

Schnarchfrei...
...endlich ruhig schlafen

ellexion AG • Otto- Hahn Str.7 • 78224 Singen
www.snore3.de

HRB 550787 Amtsgericht Freiburg, Vorstandsvorsitzender:
Martin Klarenaar, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Oswald Gasser

- Laserbehandlungen **ohne Schmerzen**
- **keine Betäubung und keine Narben**
- nur 100 zertifizierte Ärzte in Deutschland

Wenn Sie nicht mehr schnarchen wollen, dann rufen Sie an. Wir nennen Ihnen die nächstliegende Praxis.

Hotline 07731 907 33 11

ellexion
SNORE3



... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.03.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Do. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Im Rahmen des Sportunterrichts besuchten die Neigungsgruppe Fitness des Anne-Frank Schulverbunds mit ihrem Sportlehrer das Injoy in Engen. Nach der Begrüßung durch Christian Ebersbach bekamen die Schüler Einblick in das Sportstudio und konnten ihre Fitness testen. Besonders viel Spaß bereiteten allen die Einführung in »HOT-IRON« durch die Fitnesstrainerin Doris.

swb-Bild: Schule

Krämermarkt und Wallfahrt

Welschingen (swb). Haushaltswaren, Süße Leckereien, originales Spielzeug und frühlinghafte Bekleidung: All das und noch vieles mehr gibt es am Freitag, 18. März, auf dem Krämermarkt in der Hohenhewenstraße in Welschingen zu bestaunen und zu erwerben. Am gleichen Tag findet auch die Wallfahrt »Zur Schmerzhaften Muttergottes von Welschingen« statt. Bereits um 8 Uhr findet der Schülergottesdienst statt. Um 9 Uhr ist Rosenkranz, und um 9.30 Uhr der große Wallfahrtsgottesdienst, der von Dekan Matthias Zimmermann zelebriert wird. Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst musikalisch mit der »Kleinen Festmesse« von Titel mitgestalten. Ab 8 Uhr besteht die Möglichkeit zur Beichte. Im Anschluss an den Wallfahrtsgottesdienst lädt die Pfarrgemeinde Welschingen zum Wallfahrtskaffee in die Unterkirche ein. Wallfahrer und Marktbesucher werden hier mit Getränken und selbst gebackenen Torten und Kuchen verköstigt.

Anmeldung Schulanfänger

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017 findet in Rielasingen-Worblingen wie folgt statt: In der Hardbergschule Worblingen, der Scheffelschule Rielasingen, Hebelschule Arlen am Montag, 11. April, Mittwoch 13. April, und Donnerstag 14. April. Die genaue Uhrzeit erfahren die Eltern aus der schriftlichen Einladung. Alle Kinder, die bis zum 30. September 2016 sechs Jahre alt werden, werden 2016 schulpflichtig. Alle jüngeren Kinder, die bis zum 30. Juni 2017 sechs Jahre alt werden, können in der Schule angemeldet werden. Kinder, die im vorigen Jahr zurückgestellt wurden, müssen erneut angemeldet werden. Die Eltern werden gebeten, ihr Kind während der genannten Zeiten anzumelden und die Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes mitzubringen.

Fahrradmarkt auf der Talwiese

Rielasingen-Worblingen (swb). Der traditionelle Markt für gebrauchte Fahrräder des Fördervereins 1. FC Rielasingen-Arlen findet auf dem Hauptplatz des 1. FC Rielasingen-Arlen statt. Die Annahme der Räder ist am Freitag, 18. März, zwischen 17 und 19 Uhr und am Samstag, den 19. März, zwischen 9 Uhr und 11.30 Uhr. Der Verkauf ist dann am Samstag, 19. März, von 12 Uhr bis 14 Uhr. Die Rückgabe und Auszahlung beginnt ab 14 Uhr. Außerdem findet am Samstag ein Kinderflohmarkt statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unterwegs auf der Römerstraße

Bargen (mg). Interessierte sind herzlich eingeladen unter der Leitung von Armin Höfler, ehrenamtlicher Beauftragter der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg, und dem Schwarzwaldverein Engen und dem Hegau Geschichtsverein, der Villa Rustica bei Bargen auf die Spur kommen. Treffpunkt ist am Freitag, 18. März, 16 Uhr in Engen-Bargen am Sportplatz. Informieren und anmelden können sich Teilnehmer im Kulturamt Engen, Marina Durner, 07733 502-211, MDurner@engen.de.

Fahrt nach Pomezia

Singen (swb). Auch in diesem Jahr wird der »Freundeskreis Pomezia« in der Zeit vom 4. bis 9. Mai einen Besuch in Pomezia durchführen, um die Freundschaft mit der Bevölkerung zu forcieren. Neben den Kennenlernen von Land und Leuten steht der Besuch der Albaner Berge, wie eine Stadtführung mit Kranzniederlegung auf dem »Deutschen Soldatenfriedhof« auf dem Programm. Da es noch freie Plätze gibt, können sich Interessierte für die preisgünstige Fahrt nach Pomezia bis 20. März bei Dieter Dufner Telefon 07731/947955 anmelden.

Verbesserung um 4 Millionen Euro

Rielasingen-Worblingen (of). Das Haushaltsjahr 2015 war für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ein höchst erfreuliches, wie Kämmerin Verena Manuth dem Gemeinderat in der Sitzung am Mittwoch berichtete. Durch Mehreinnahmen, Einsparungen, aber auch durch Verschiebungen von angesetzten Investitionen in einer Höhe von über einer Million Euro hat sich entgegen der Planung insgesamt eine Verbesserung um sage und schreibe 4,25 Millionen Euro ergeben. Damit, so Manuth, könne man statt der geplanten Entnahme aus der Rücklage in Höhe von zwei Millionen Euro eine Zuführung an die Rücklagen in Höhe von 2,155 Millionen vollziehen. Dadurch werde die Rücklage der Gemeinde bis Jahresende wieder auf über 11,7 Millionen Euro ansteigen, so Manuth weiter. Bürgermeister Baumert ergänzte allerdings, dass man finanziell gerade durch Anschlussunterbringung von Flüchtlingen vor einigen finanziellen Herausforderungen stehe.



Den ganzen Tag gab's am Sonntag lange Schlangen vor der Villa Graf in Gottmadingen, die sich erstmals mit einem »Tag der offenen Türen« vorstellte. Für das Gebäude sowie das Anwesen der ehemaligen Brauer-Villa gibt es einige Interessenten. Insgesamt zieht die Gemeinde für den Abverkauf des Inventars eine positive Bilanz: Insgesamt kamen 4.500 Euro zusammen, die der Vereinsförderung zugute kommen sollen. Nur eine Standuhr mit Westminster-Schlag fand noch keinen Abnehmer. Mehr Bilder unter bilder.wochenblatt.net.

swb-Bild: of

Kein WLAN in Schule

Kontroverse Diskussion im Rat

Rielasingen-Worblingen (of). Sehr schwer hat sich der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen am Mittwoch getan, der Hardberg-Grundschule Notebooks zu genehmigen, die alte Computer von 2005 ersetzen sollen. In der Diskussion wurde sogar gefordert, gar keine Computer mehr in der Grundschule zu nutzen, weil es Studien gebe, dass die Leistung von Schülern dadurch nicht besser würden. Auch gegen Router, mit denen die Notebooks oder Tablets in den Klassenzimmern genutzt werden könnten, wandte sich die Diskussion, so dass nun ein herkömmliches Kabelsystem eingebaut werden soll, um die Kinder vor Strahlen zu schützen, wie als Argument angeführt wurde. Stefanie Berger, kommissarische Leiterin der Hardberg-

schule, begründete die Notwendigkeit der neuen Geräte auch mit den aktuellen Bildungsplänen. Medienbildung findet dabei in einigen Fächern statt, zum Beispiel auch im Deutschunterricht. »Die Kinder der 3. und 4. Klasse sollen einen sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit den Medien erlernen«, wünscht sich Berger. Bürgermeister Ralf Baumert erinnerte daran, dass der Gemeinderat 2005 für die Ausstattung der Schule mit PC und 2014 für die Ausstattung der Hebelschule sowie 2010 für die der Scheffelschule mit Notebooks und WLAN gestimmt. »Es geht hier um eine Ersatzbeschaffung und jetzt nur um die Aufhebung eines Sperrvermerks«, bemerkte er, und dass man hier vor Ort gewiss den Bildungsplan nicht aushebeln könne.

Austausch mit Nachhaltigkeit

Zum dritten Mal Schulklasse aus Ardea im Hegau



Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern und Gastgebern vor dem Rathaus von Rielasingen-Worblingen.

swb-Bild: of

von Kathrin Traub und Jérôme Krieger, von italienischer Seite von Loredana Cangemi und Gennaro Conte. Zum offiziellen Empfang war eigens auch Schulleiter Carlo Eufemi aus Ardea angereist, um die Bedeutung des Schüleraustausch zu unterstreichen. Bürgermeister Baumert betonte, dass der europäische Gedanken in der aktuellen Zeit einer besonderen Förderung bedarf, weil nur ein einiges Europa die Flüchtlingsprobleme bewältigen könne. Deutlich wurde in mehreren Beiträgen, dass die Nachhaltig-

keit des Austausch schon Früchte trägt: Denn bei den Ausflügen wollen in beiden Gemeinden auch Schüler dabei sein, die schon bei den früheren Besuchen teilgenommen hatten. Ein Dank wurde der Gemeinde Rielasingen-Worblingen ausgesprochen, die diesen Austausch über den Einsatz des Freundeskreis Ardea hinaus fördert.

Mehr Bilder zum Austausch gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Bauantrag für Notunterkunft

Rielasingen-Worblingen (of). Die Umbauarbeiten des ehemaligen Schiesser-Gebäudes in eine Notunterkunft für Flüchtlinge sind schon längst im Gange, nun hat der Gemeinderat dem Bauantrag für die Umnutzung des zuletzt baurechtlich als Druckerei genutzten Gebäudes zugestimmt. Wie Bürgermeister Baumert informierte, sollen im Erdgeschoss schon in wenigen Wochen, vermutlich um Ostern, die ersten Flüchtlinge einziehen. Wegen der hohen Brandschutzanforderungen werde das Untergeschoss erst einige Wochen später fertig. Es werde vor der Belegung einen Besichtigungstermin für die Bevölkerung geben, zu dem wohl aber eher kurzfristig eingeladen werde, informierte Baumert. In der Industriehalle sollen bis zu 480 Personen untergebracht werden. In dem Gebäude werden wegen des straffen Zeitplans keine Nasszellen eingerichtet, diese werden nun in Form von Containern vor dem Gebäude aufgebaut. Vor dem Gebäude werden auch über 200

Fahrrad-Abstellplätze geschaffen, war auf den Plänen ersichtlich. Bürgermeister Baumert informierte nach der Abstimmung darüber, dass die Gemeinde die aktuell wegen der Sanierung der TenBrink-Schule genutzten Container für länger sichern werde, zum Beispiel für Kinderangebote oder zusätzliche Klassenzimmer. Denn im Gegensatz zu den ersten Flüchtlingswellen würden nun immer mehr Familien meist vielen Kindern ankommen, die die Kindergärten und Schulen vor große Herausforderungen stellten. Man müsse überlegen, ob man nicht auch wie Gottmadingen oder Engen als Gemeinde einen Integrationsbeauftragten bräuchte. Das Land fördere das. Man stehe aktuell mit Singen in engem Kontakt und werde mit den Leitern von Schulen und Kinderhäusern bereits am heutigen Donnerstag an einen Masterplan gehen. Baumert rechnet mit über 100 Kindern, die hier in der Notunterkunft ankommen könnten.

Versammlung des Sportvereins

Mühlhausen-Ehingen (swb). Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Sportvereins Mühlhausen 1927, mit Ehrungen, findet am Freitag, 18. März, um 19.30 Uhr im Vereinsheim »Kiesgrüble« statt. Hierzu sind alle Mitglieder sowie alle Freunde des Sportvereins Mühlhausen eingeladen.

Filzen macht Spaß

Engen (mg). Kreativität ist in! Mehr zum Filzen verraten Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen, die am Mittwoch, 30. März, 10 Uhr, (in den Osterferien) in der Stadtbibliothek eine Veranstaltung organisieren. Anmeldung in der Bibliothek ab Donnerstag, 17. März, unter 07733/501839 gebeten.

Eine neue Partnerstadt

Mühligen mit theatralischem Blick nach Fernost

Mühligen(sw). Mühligen hat eine neue Partnerstadt. Im fernöstlichen Japan. Besuch hat sich bereits angesagt, der in einer örtlichen Familie untergebracht werden soll. Wer darf den Besucher beherbergen? Verträgt er badische Kost? Wie möchte er wohnen? Doch dann kommt alles ganz anders als er-

wartet. »Sayonara - der Gast aus Fernost« ist ein turbulentes Stück aus der Feder von Ulla Kling, das das »Theater in Mühligen« zu Ostern zeigt. Aufführungen sind am Oster-sonntag, 27., und Ostermontag, 28. März, jeweils um 20 Uhr in der Schloßbühnhalle in Mühligen. Einlass wird ab 19 Uhr ge-

währt, die zehn Laienschau-spieler sind eifrig am Proben, und in Mühligen wird zum 19. Mal unter der Leitung von Cordula Romahn Theater gespielt. **Platzreservierungen für die heitere Dorfgeschichte in drei Akten sind täglich von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 07775/92 02 41 möglich.**



Der Gast aus Fernost wirbelt das beschauliche Mühligen gehörig durcheinander. swb-Bild: Veranstalter

Sprinkler und Anlagen

Stockach(sw). Sie packen die Rackets wieder aus - der Tennisclub Stockach startet in eine neue Saison. Doch dafür müssen die neuen Sprinkler montiert werden, und auch die all-jährlichen Arbeiten an den Sandplätzen und der Anlage fallen an. Darum steht der erste Arbeitseinsatz 2016 am Samstag, 19. März, ab 9 Uhr an.

- Anzeige -

SEILERMUSEUM Lebendige Werkstatt

NEUERÖFFNUNG AM 20. MÄRZ IN STOCKACH



Sie ziehen an einem Strang: Bernhard und Angelika Muffler sowie Mandy Teicher und Sebastian Seiler vom »Seilerhaus-Café«. swb-Bilder: sw

Nostalgie und Moderne

Da sollte sich keiner abseilen! Zum verkaufsoffenen Sonntag am 20. März eröffnet Bernhard Muffler sein Seilermuseum in Stockach. In seinem ehemaligen Werkstattgebäude in der Kirchhalde 1 im Verbindungsstück zwischen Ober- und Unterstadt hat der Seilermeister in einem etwa 60 Quadratmeter großen Raum eine lebendige Ausstellung mit Tondokumenten, Filmeinspielungen, altem Handwerkszeug und Präsentationen zur Familien- und Handwerksgeschichte geschaffen. Am Sonntag, 20. März, werden zwischen 13 und 18 Uhr kostenlose Rundgänge angeboten. Danach können sich Gruppen zwischen zehn und 20 Personen für Führungen durch das Museum mit einer Verkostung im »Seilerhaus-Café« unter www.seilermuseum.de anmelden. Die Führung kann mit oder ohne Mitmachteil, dem eigenen Herstellen eines Seils, gebucht werden. Im Sommer 2008 hatte Bernhard Muffler seinen Betrieb von der Kirchhalde in das Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen verlegt, wo er im Frühjahr 2010 zudem seinen neuen Laden eröffnete. In den frei gewordenen Räumlichkeiten ist nun in einer anderthalbjährigen Vorbereitungszeit das Museum entstanden. Die ehemalige Werkstatt wurde ausge-

baut, Wände, Dach und Böden neu gestaltet, Vitrinen in den Boden eingelassen und Ausstellungsstücke in den Wänden angebracht. Ein Restaurator hat alte Maschinen aus dem Bestand der Firma Muffler wieder auf Vordermann gebracht. So entstand ein informativer Spaziergang durch ein Stück Stockacher Stadtgeschichte, die mit der Firmengründung 1879 durch Adolf und Rosina Muffler in Sentenhardt begann. Sohn Hermann Muffler kaufte 1930 dann die Seilerei Blank in der Kirchhalde auf - der Start der Stockacher Firmengeschichte. Bernhard Muffler möchte hier sein Handwerk vorstellen, alte Traditionen am Leben erhalten, Nostalgie verbreiten und sein Metier anschaulich präsentieren. Und: »Ich zeige auch den Sprung in das Heute

auf. Am Schluss erfährt der Besucher, wie heute Seile in einer Seilerei angefertigt werden.«



Hat ein Herz für altes und modernes Handwerk: Bernhard Muffler.

MUFFLER Holzbau GmbH
 seit 1875
 Vielen Dank für den Auftrag
 Umbauarbeiten
 Innenausbau
 Parkettarbeiten
 Gewerbestraße 16-18
 Tel. 07774 / 923788-0
 www.muffler-holzbau.de

Wir wünschen
 zur
 Neueröffnung
 alles Gute!

toma
 GEBÄUDEREINIGUNG
 www.toma-reinigung.de

Aus dem Herzen der Region
RANDEGGER
 Mineralwasser.de
 Der Klassiker
 mit 7,5 gr/L
 Kohlensäure
 Natürlich regional!
 Ottillon-Quelle
 Gutes vom See

Das Seilerhaus wünscht Familie Muffler für das Seilermuseum viel Erfolg und einen guten Start.

SEILERHAUS

Café & Bistro

Kirchhalde 1, 78333 Stockach
 Tel. 077 71/918 5193
 inof@seilerhaus-cafe.de

Wir wünschen viel Freude an Ihrem neuen Schmuckstück!

m.mehne Schreinerei Mehne

Schreinermeister – Holztechniker
 Gewerbestraße 7
 78315 Radolfzell
 Tel. 0 77 32 – 36 04
 Fax 0 77 32 – 5 81 23
 schreinerei-mehne@t-online.de

SAILERBAU GmbH

Bauunternehmen
 78333 Stockach / Windegg
 Tuttlinger Straße 111
 Tel. (0 77 71) 91 96 85
 Fax (0 77 71) 91 97 54

Wir bedanken uns
 für den Auftrag!

Ausführung sämtlicher
 Neubau-, Rohbau-,
 Umbauarbeiten.

Wir als Handwerker sind stolz darauf, dass wir bei diesem Projekt, bei dem es die Darstellung/Wertschätzung eines alten Handwerks geht, mitwirken durften.

Hierfür möchten wir uns bedanken.

GRÜNENBERG
 ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Farbe - Dämmung - Ausbau
 Ausführung der Trockenbau- und Malerarbeiten

Wir bedanken uns für den Auftrag und freuen uns mit Familie Muffler, dass ihre Träume Wirklichkeit wurden.

WALTER
 Nenzingen
 Telefon 07771 – 33 82
 www.maler-walter.de



Buchen Sie Ihre persönliche Führung im

SEILERMUSEUM



Lebendige
 Werkstatt

unter www.seilermuseum.de



Noch bis zum 29. März zeigen sechs Frauen ihre zweidimensionalen Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Radolfzeller Künstler« in der Villa Bosch. Organisiert wurde sie von Murielle Orgé (vorn 2. v. r.) und Astrid Deterling (vorn 2. v. l.). swb-Bild: pud

»Villa Bosch« wird zu einem »Mehrgenerationenhaus«

Radolfzell (pud). Auf großes Interesse stieß die Eröffnung der Ausstellung »Radolfzeller Künstler« kürzlich in der »Villa Bosch«. Bis zum 29. März präsentieren sechs Künstlerinnen ihre zweidimensionalen Arbeiten (Malerei und Grafik). Danach werden Werke zum Thema »dreidimensionales Arbeiten« gezeigt, gefolgt vom Bereich »Multimedia & Malerei/Grafik«. Abgeschlossen wird der Zyklus am 1. Mai mit der »jungen Kunst ab Jahrgang '85«. Bürgermeisterin Monika Laule sagte anlässlich der Vernissage, die qualitativ hochwertige Werk-schau bestätige den Leitsatz des Radolfzeller Kulturleitbilds, dass die Kultur der Stadt aus der »kreativen regionalen Fülle«

schöpfe. Klaus Küster, der zusammen mit Ernst Preißer und Aaron Weidemann die Idee hatte, Radolfzeller Künstlern eine Plattform zu geben, erklärte, dass sich 84 Kunstschaffende beworben hatten, aus denen 27 ausgewählt wurden. Entscheidend war, dass ein Konzept vorlag. Laut Laudatorin Marina Berg-holz, die der Jury angehörte und Vorstandsmitglied im Konstanzer Kunstverein ist, sei die Gesamtschau unter anderem ein »Mehrgenerationenhaus«. Dabei spielte sie auf den großen Altersunterschied der Ausstel-lenden an. Bei der gegenwärtigen Schau mit zweidimensionalen Arbeiten liege der Fokus auf Natur und Landschaft so-

wie dem Ornamentalen. Bettina Kaczmarek-Preisser be-spielsweise präsentiere Frauen, die mit stark kontrollierten Ge-sichtszügen oder Tomatenbrüsten dem Blick des Betrachters begegnen. Maro Siegls blaue Bilder böten ein »sinnliches Farberlebnis« und machten das »Unsichtbare sichtbar«. Irene Büche lasse die Grenzen zwischen dem Natur-haften und dem Abstrakten verschwinden. Ines Georg ge-länge es, durch die Struktur der Bildoberfläche »Sinnlichkeit« zu schaffen. Bei Monika Braunert ergäben Einzelteile ein ganzes Bild. Waltraud M. Jacob lasse durch weiche Übergänge »Vagheit« entstehen.

Klassik vom Feinsten

Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie

Radolfzell (hz). Im zentralen Mittelpunkt des Konzertes der Südwestdeutschen Philharmonie im Milchwerk in Radolfzell standen Werke von Berlioz Elgar und Dvorák. Das Dargebotene, überschrieben mit dem Titel »Im Königreich«, war auf höchstem Niveau, und die Programmauswahl war Klassik vom Feinsten. Das Orchester dirigierte Naci Özgüc, der 2014 vom Lions Verbund zum »Besten Dirigenten des Jahres« gewählt wurde. Özgüc war Generalmusikdirektor an der Staatsoper Ankara und dirigiert in Istanbul und Ankara bei den Staatsopern. Der von internationalen Kritikern gelobte Cellist Pavel Gomziakov spielte ein Cellokonzert vom britischen Komponisten Edward Elgar. Der Lohn für einen außergewöhnlichen Konzertabend war ein fast ausverkaufter Saal, minuten-langer Applaus und die Sympathie für ein einzigartiges regionales Symphonieorchester sowie für einen großartigen Cellovirtuosen. Die Südwestdeutsche Philharmonie eröffnete mit der Konzertouvertüre »Le Corsaire« von Hector Berlioz. Dann folgte Edward Elgars Cellokonzert, ein Konzerthighlight. Das Werk war die letzte bemerkenswerte



Die Musiker der Südwestdeutschen Philharmonie sorgten für ein fulminantes Konzert im Milchwerk. swb-Bild: hz

Arbeit des Meisters. Es entstand in der Zeit nach dem ersten Weltkrieg. Zu hören war ein Klagegedicht mit Melancholie und Verzweiflung für eine Epoche mit der sich der Komponist identifizierte. Elgars Cellokonzert ist eine der wenigen großen Kompositionen für Solocello und lebte von dem schwermütigen Ton eines sympathischen Musikinstrumentes und der unglaublichen Leistung des Virtuosen Pavel Gomziakov. Nach der Pause hörten die Besucher die Sinfonie Nr. 8 von Antonín Dvorák. Dieses Werk gehört zu den bedeutendsten Zeitzeugen der Klassik und zu den meistgespielten Sinfonien des Komponisten. Der erste Satz begann mit einem choral-

artigen Thema, das sich all-mählich zum »Allegro con brio« steigerte. Markant dabei: die präzisen Flöten und die gezielten Horneinwürfe. Den zweiten Satz prägten duftige Quartetten vom Flötenregister, melancholisch tiefe Klarinetten und ein ausholendes Violinenregister. Im Vordergrund beim dritten Satz ein walzerartiges Thema im 3/8 Takt in g-Moll. Den vierten und letzten Satz eröffneten die triumphierenden Trompeten mit dem »Allegro ma non troppo«. Zunächst erklang ein zweiteiliges Variationsthema, dann die markante und rhythmische Steigerung bis zum fulminanten Coda, gleichzeitig das Ende eines starken Symphoniekonzerts.

Arbeiten gehen weiter

Radolfzell (swb). Nach der Winterpause wurden die Arbeiten zur Sanierung der historischen Grabenmauern vergangene Woche fortgesetzt. Die Grabenmauer verläuft parallel zur Stadtmauer im Abstand von ungefähr 7,50 Metern. Geplant war, dass die Arbeiten im ersten Bauabschnitt noch 2015 abgeschlossen sind, aber die Schäden waren größer als erwartet. Für die Dauer der Arbeiten muss der Weg, der an der Mauer entlang läuft, gesperrt werden. Der Weg oberhalb der Mauer an der Mauerkrone ist begehbar. Auch der Parallelweg unterhalb der Fürstenbergstraße entlang der Liebeslauben bleibt offen. Im ersten Bauabschnitt wird der Teil der Mauer zwischen Obertorbrücke und Teggingerstraße saniert. Zum Einsatz kommt ein besonderes Material – der historische Mauermörtel. Dieser darf drei Monate lang keinem Frost ausgesetzt sein, auch deshalb mussten die Arbeiten unterbrochen werden. Der erste Bauabschnitt soll nach ungefähr zwei Monaten, also Mitte Mai, abgeschlossen sein. Die Mauer wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut. Im Jahr 1923 wurde die Mauer das letzte Mal saniert. Damals wurden das Gartenhäuschen, die Brüstungsmauer und der Schwergewichtspfeiler errichtet.

Polizei sucht nach Radfahrer

Radolfzell (swb). Einen etwa 13-jährigen Radfahrer sucht die Polizei nach einem Unfall, der sich am Donnerstag gegen 16.30 Uhr in der Haselbrunnstraße kurz vor der Einmündung zum Sankt-Meinrads-Platz ereignet hat. Die Lenkerin eines Seat fuhr aus Richtung Kreisverkehr von der Schützenstraße kommend in Richtung Böhlinger Straße und bog nach rechts in ein Grundstück ab. Zuvor überholte sie den auf dem Radweg der Haselbrunnstraße in gleicher Richtung fahrenden Radfahrer. Nachdem der Abbiegevorgang bereits nahezu abgeschlossen war, bemerkte die Autofahrerin an der hinteren rechten Fahrzeugseite einen Aufprall und sah anschließend den jungen Radfahrer, der wieder auf sein Fahrrad stieg und in Richtung Sankt-Meinrads-Platz flüchtete. Dort versteckte er sich kurzzeitig hinter einem Gebüsch und flüchtete anschließend in Richtung der Schulen im Mezgerwaidring. Durch den Aufprall des Fahrrads entstand am Pkw ein Schaden von mehreren hundert Euro. Der unbekannte Radfahrer trug einen Schulranzen oder Rucksack, hat hellbraune, kurze Haare und war mit einer dunklen Jeans und einer dunklen Jacke bekleidet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter der Nummer 07732/950660 zu melden.



Mit seinem Programm »So liegen Sie richtig falsch« gastierte Bernhard Hoecker im Milchwerk. Der Comedian riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. swb-Bild: pud

Kleiner Mann ganz groß!

Radolfzell (pud). Bernhard Hoecker ist ein Comedian, der glücklicherweise nicht die mittlerweile ausgelutschten Beziehungskisten mit den entsprechenden abgedroschenen Witzen thematisiert. Stattdessen erlebten rund 700 begeisterte Gäste im Milchwerk kürzlich einen spontanen Spaßmacher, intelligenten Wortakrobaten und unterhaltsamen Analytiker, der sich mit seinem Programm »So liegen Sie richtig falsch« über Gott und die Welt so seine Gedanken machte. Dabei »belehrt« er manchmal direkt, manchmal auf Irr- und Umwegen das Publikum. So erklärte er die unterschiedliche Bedeutung von Gesten wie den berühmten Mittelfinger in verschiedenen Kulturkreisen und den Begriff Public Viewing, der in den USA für ein öffentliches Aufbahren von Toten steht. Dann wiederum beschäftigte er sich mit Mythologie, Reliquien und Evolution. Wer hätte gedacht, dass es fünf Lanzen gibt, mit denen Longinus Jesus in die Seite gestochen hatte? Die Lösung: Es gibt Reliquien, die

eigentlich keine sind, aber durch Kontakt mit den Originalen wirken. So ist es möglich, dass man schwanger wird, wenn man Boris Becker nur die Hand gibt. Geschickt fand Hoecker mit Erkenntnissen zum Gehirn zur aktuellen Politik. In Dresden gäbe es wohl Menschen ohne dieses Denkorgan, spielte er auf die Pegida-Demonstranten an. In Bezug auf die Flüchtlingswelle meinte er, dass 80 Millionen Bundesbürger eine Million Asylsuchende gut aufnehmen können. Um dies zu verdeutlichen, ließ er sechs Besucher aufstehen und erklärte dem Publikum: »Die überrollen uns«. Zum Abschluss des Programms rührte der Heavy Metal-Fan ein Lied vom größten Feind der Metaller, der Zimmerlautstärke. Sanfter dann die gesungene Zugabe »Vorbei«, wobei er Dialoge mit Zuschauern, ihre Berufe und weitere Besonderheiten des Abends einband. Techniker Tobi spielte dazu Bilder auf der Leinwand ein. Fazit: Bei Hoecker lag man genau richtig!

Erfolgreicher Schachklub

Radolfzell (swb). Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter dem Schachklub Radolfzell. Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Bezirksjugend sammelten vier Spieler des Schachklubs Radolfzell Turniererfahrung. Justin Hörth errang beim 1:3 Endstand den ehrenrettenden Punkt für die Radolfzeller. Die zweite Mannschaft siegte in der Bezirksklasse kampflos 4:0 gegen Singen. Auch die ersten Mannschaften aus Radolfzell und Singen trafen aufeinander – diese Begegnung erfolgte in der Bereichsliga. Hier spielten Thomas Isele, Reinhard Welsch, Philipp Hertle, Günter Deschner und Konrad Wiggerhauser unentschieden, Wolfram Martin und Werner Schöneegg konnten ihre Gegner bezwingen. Damit siegten die Radolfzeller mit 4,5:3,5 und belegen aktuell den zweiten Platz in der Tabelle. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.skradolfzell.badi-scher-schachverband.de.

Neue PEKiP-Kurse

Radolfzell (swb). Ab Montag, 21. März, bietet die AWO Elternschule zwei neue PEKiP-Kurse in Radolfzell an. Der erste Kurs beginnt um 9 Uhr und richtet sich an Kinder, die im August 2015 geboren sind. Der zweite Kurs startet um 10.45 Uhr und ist speziell für Dezember/Januar-Kinder gedacht. Die Kurse finden in den Räumen der AWO Elternschule im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell statt. Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Kurs für Eltern und ihre Säuglinge im ersten Lebensjahr und möchte Eltern dazu anregen, intensiv mit ihrem Baby in Kontakt zu kommen und es in seiner Entwicklung spielerisch zu fördern. Im Kurs enthalten sind insgesamt zehn Treffen, davon nach Bedarf ein bis zwei Elternabende. Anmeldung bei der AWO-Elternschule unter 07731/958081 oder per E-Mail an elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Kochen und Basteln

Stockach (swb). Das ist ein ganz besonderes Ostermenü: Spaghetti, Frühlingssalat und alkoholfreie Cocktails. Und als Garnitur eine Osterhasen-Olympiade und andere Spiele. Klingt gut. Die Stadtjugendpflege organisiert in den Ferien »Kochen, Spiel und Spaß« am Dienstag, 22. März, von 10 bis 14 Uhr in der Mensa der Grundschule Stockach. Das Kinderkochstudio ist für junge Köche im Alter von sechs bis zehn Jahren geöffnet, eine Küchenschürze sollte mitgebracht werden, und der Beitrag liegt bei fünf Euro. Anmeldung und Infos unter stadtjugendpflege@stockach.de.

Spiele, Kaffee und Kuchen

Stockach (swb). Was wird denn da gespielt? Jede Menge. Beim Spielenachmittag der Malteser rollen am Mittwoch, 23. März, ab 15 Uhr die Würfel und fliegen die Kegel über's Spielfeld. In der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt gibt es außerdem Kaffee und Kuchen. Nach vorheriger, rechtzeitiger Anmeldung steht zudem ein Fahrdienst bereit. Weitere Auskünfte unter der Rufnummer 07771/87 75 03 und www.malteser-stockach.de.

Ganz ohne Sorgen
Jahreskonzert in Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (swb). Der musikalische Schirm überspannt ein breites Spektrum. »Liebe ohne Leiden«, »Wir singen für dich«, »Das Lied des Volkes« oder »Küssen kann man nicht alleine« liegen auf den Notenständern beim Jahreskonzert am Samstag, 19. März, um 20 Uhr. In der Rebberghalle in Nenzingen haben der Gesangsverein Nenzingen unter der Leitung von Lidia Gikal und der Männerchor Frohsinn aus Riedböhringen unter Sarah Limberger ein stimmungsvolles Programm unter dem Motto

»Lass die Sorgen« zusammengestellt. Für sein Jahreskonzert hat sich der Gastgeber um seinen Vorsitzenden Konrad Martin einiges einfallen lassen - »Amigos para siempre«, »Alles, was gut ist«, »Ihr von Morgen« oder »Alles auf dieser Welt hat seinen Sinn« werden vorgetragen. Nach dem Gesangsverein 1857 Nenzingen hat der Gastchor, der Männerchor Frohsinn, seinen Auftritt. Dabei wird auch nicht so oft Gehörtes geboten - wie etwa »Für Frauen ist das kein Problem« von Annette Humpe.

Heimchen, Nägel, Männerschnupfen

Das »Nellenburg-Gymnasium« forscht und experimentiert



Das »Nellenburg-Gymnasium« in Stockach schnitt bei den Wettbewerben von »Jugend experimentiert« und »Jugend forscht« bestens ab.

»Hemmung des Wurzelwachstums von Keimlingen durch Giftstoffe aus den Blättern der Walnuss«. Dabei fanden die Forscher heraus, dass die Hemmwirkung von Magnoliablättern fast so stark ist wie bei der Walnuss. Eine praktische Lebenssituation brachte die zwölfjährige Klara Vierl aus der 8d auf ihre mit einem zweiten Platz belohnte Arbeit. Sie wollte ihre Möbel neu lackieren und suchte nach einer Alternativmethode zum Schleifen bei der Lackentfernung. Ihr Ergebnis: »Die Heißluftpistole eignet sich für große, ebene Flächen, »Sli-me« für kleinere Flächen, Schnitzereien, Profilhölzer und Rundungen.«

Einen Sonderpreis heimsten Tim Tauschel, Cedrik Mußmann und Sven Weisser aus der Klasse 7c ein. Sie untersuchten, welche Insekten für Labyrinthversuche geeignet sind. Ergebnis: Heimchen machen ihre Sache besser als Wanderheuschrecken und Mittelmeergrillen. Sie forschten mit Erfolg. Mit Männerschnupfen im weitesten Sinne befassten sich Christine Keller, Svenja Schuler und Luisa Stoppel aus der zehnten und elften Klasse: Helfen Zitrone im Tee oder heiße Zitrone bei Erkältungen? Antwort: Beim Erhitzen zerfällt ein Teil des hilfreichen Vitamins C, doch beim Abkühlen war der Zerfall nicht mehr so stark. Ihr

Tipp: »Brühen Sie Ihren Tee nicht zu heiß auf!« Dafür gab es einen zweiten Platz. Platz drei ging an Domenic Luig und Marina Reutebuch aus der zwölfsten Klasse, die sich Eisenmangel vornahmen. Ihr Fazit: Eisennägel erhöhen den FE(2)-Ionen-Wert im Apfel und im Saft. Um erneuerbare Energien machten sich Kirsten Blohm aus der 10d und Georg Zander aus der 9d verdient. Für ihr Tidenhubkraftwerk durch einen Schwimmer bekamen sie einen Sonderpreis. Ihr Ergebnis: Der Schwimmer eignet sich nicht zur Gewinnung elektrischer Energie, denn die durch den Tidenhub gewonnene Leistung ist zu gering.

Börse und Spendenaktion

Stockach (swb). Die Kleiderbörse am Samstag, 19. März, in der Scheffelhalle in Singen hat von 10 bis 14 Uhr Kleidung für Damen, Herren und Kinder zu bieten. Daneben werden auch Schuhe, Taschen, Tücher, Schmuck, Babykleidung und Spielzeug verkauft. Eine Spendenaktion für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach steht von 12 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang der Scheffelhalle an. Bekleidung für Jung und Alt, Bettwäsche, Tischwäsche oder Haushaltszubehör werden vom Team gerne entgegengenommen. Fragen beantwortet die AWO Stockach unter unter 0176/43 12 71 99. Information und Anmeldung zum Second-Hand-Markt unter 07774/92 30 55.

Statements und Neuaufnahmen

Stockach (swb). Die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Hecheln steht am Samstag, 19. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Adler« in Mühlingen an. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte des Schriftführers, Statements von Kassierern und Kassenprüfern, Wahlen, Verschiedenes, Entlastung der Vorstandschaft und die Neuaufnahmen von Mitgliedern.

Bewegung im Alltag

Stockach (swb). Beim Sitztanz werden Bewegungsabläufe im täglichen Gebrauch trainiert. Wie das geht, zeigt ein Kurs im erweiterten Angebot der Malteser am Donnerstag, 17. März, von 15 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen, auch für einen Fahrdienst, sind bis zum Mittwoch, 16. März, unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 möglich.

Berichte und Beiträge

Stockach (swb). Der Krankenhaus-Förderverein Stockach kommt am Donnerstag, 7. April, um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte von dem ersten Vorsitzenden Hubert Steinmann, von Schriftführer, Schatzmeisterin und Kassenprüfern, die zudem neu gewählt werden. Wortbeiträge kommen von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, dem neuen Geschäftsführer Bernhard Restle und dem ärztlichen Direktor Dr. Jürgen Brecht. Zudem geht es um Verschiedenes, Wünsche, Bemerkungen und Anregungen.



Von den Jubilaren für 40 Jahre Mitgliedschaft konnten Jürgen Pompeuse (links) und seine Kolleginnen Isolde Hauch (rechts) und Juliane Kehlert (Zweite v.r.) nur dem Ehepaar Hermann und Renate Beetz (Dritter und Vierte v.r.) sowie Wanderführer Willi Joos (Zweiter v.l.) persönlich danken. swb-Bild: wh

Ein strahlendes Zwillingspaar
Schwarzwaldverein zieht Bilanz

Stockach (wh). Bis auf den letzten Platz besetzt war das Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Stockach bei seiner Hauptversammlung. Mit 330 Mitgliedern sind die Stockacher die zweitgrößte der 14 Gruppen im Bezirk Donau-Hegau-Bodensee. Die Vorsitzende Juliane Kehlert wickelte mit ihren Mitverantwortlichen Jürgen Pompeuse und Isolde Hauch die Formalien mit viel Engagement und Herzlichkeit ab. Überhaupt sind Wandern und Geselligkeit ein strahlendes Zwillingspaar. Dieses Pärchen setzte Manfred Kehlert in seiner abschließenden Diashow über das abgelaufene Vereinsjahr mit tollen Bildern, wirkungsvoll eingearbeiteter Musik und viel Humor in Szene. Der Verein steckt in starken Wanderschuhen, musste sich jedoch im letzten Vereinsjahr von elf Mitgliedern für immer verabschie-

den, darunter vom bis zuletzt rührigen Ehrenmitglied Manfred Grömminger. »Unsere Werbeaktion für neue Mitglieder war leider nicht erfolgreich. Wir hoffen aber, mit unserer neuen Homepage im Internet und unseren neuen blauen T-Shirts mit Vereinslogo auch neue Mitglieder zu begeistern«. Finanziell solide präsentiert sich die Vereinskasse, auch wenn wegen der beiden angeschafften Großschirme die Ausgaben weit über den Einnahmen lagen. Dass die Kasse ordentlich geführt und alle Belege vollständig vorhanden sind, konnte Kassenprüfer Manfred Peter Kassiererinnen Rita Kleiner bescheinigen. Die Wanderführer für die Aktiven, die Dienstagsgruppe, die Freitagswanderer und die Radgruppe konnten über 76 Wanderungen und zwei Radtouren berichten. 15 Wanderführer

stehen zur Verfügung, davon sind vier geprüfte Wanderführer. Außer dem Vereinsheim müssen insgesamt 73 Kilometer Wegenetz betreut werden und dafür werden zur Unterstützung von Wegewart Werner Brandhöfer tätige Wegepaten gesucht. »Wir sind für jede Unterstützung dankbar. Markierungszeichen müssen kontrolliert, Wegeschilder und Ruhebänken gegebenenfalls von Gras und Gewächsen freigelegt und gerichtet werden«, wendet sich Juliane Kehlert mit diesem Aufruf auch an die Presse. Sechs Mitglieder konnte sie für 25 Jahre Mitgliedschaft und elf für 40 Jahre mit Urkunden und Wanderauszeichnungen ehren. Und die vielen anwesenden 40 plus 1, 2 oder 3 Jahre Mitglieder erhielten eine kleine Aufmerksamkeit. Ein schönes Wanderjahr mit fröhlichen Gesichtern lebte noch einmal auf.



Die Stadt Stockach möchte zwei Büro-Container zur Unterbringung von Schülern der Real- und Werkrealschule käuflich erwerben. Wie der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschloss, werden für die Anschaffung überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 102.000 Euro ermöglicht. Die Container sollen ab August oder September auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang des Realschulgebäudes aufgestellt werden.

swb-Bild: sw



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 27.01. Sam Davin Gibert, Evelyn Gibert, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 15 und Lucas Barjasic, Singen, Freiheitstr. 40
- 28.01. Pia Heß, Tina Heß geb. Weigelt und Marcel Heß, Tengen, Schloßstr. 4
- 29.01. Marta Mira Kaiser, Silvia Lisa Kaiser geb. Hinder und Tobias Ernst Kaiser, Radolfzell, Schlesierstr. 37
- 30.01. Mia Aura Nagel Gonzalez, Gabriela Guadalupe Gonzalez Camacho und Moritz Frederik Nagel, Radolfzell, Oberdorfstr. 11
- 31.01. Nikoleta Ivanova Angelova, Polina Lachezarova Angelova geb. Stojneva und Ivan Nikolov Angelov, Önningen, Seeweg 2
- 31.01. Ronja Tabea Hübschle, Lucia Rosita Hübschle geb. Lehn und Christian Hübschle, Orsingen-Nenzingen, In den Eizen 1
- 01.02. Janis Aaron Koch, Manuela Koch geb. Mayer und Andreas Daniel Koch, Singen, Starenweg 11
- 03.02. Luka Liam May, Nadine May und Michael May geb. Schwarzenbacher, Stockach, Steigackerstr. 29
- 03.02. Finn Dieterle, Wiebke Baronner-Dieterle geb. Baronner und Pascal Hubert Dieterle, Radolfzell, Schützenstr. 101
- 03.02. Elina Elisabeth Wieland, Katharina Lidwina Wieland geb. Kaisler und Christoph Martin Wieland, Moos, Obere Reute 27
- 04.02. Ben Schächtle, Sandra Schächtle geb. Heinzel und Stefan Schächtle, Konstanz, Griebeggstr. 27K

- 05.02. Matti Blondzik, Jennifer Blondzik geb. Gräff und Christian Oliver Blondzik, Moos, Feldstr. 2a
- 08.02. Luca Rene Quiroz Valencia, Sabrina Maria Quiroz Valencia geb. Schwarz und Christian Rene Quiroz Valencia, Öhningen, Weingartenhof 1
- 09.02. Lexy Emelie Hirling, Martina Anna Maria Hirling und Julian Alexander Hirling geb. Bürkle, Radolfzell, Fritz-v.-Engelberg-Str. 3/3
- 13.02. Tom Ilias Sackmann, Andrea Christine Back und Timo Sackmann, Konstanz, Gottlieber Str. 36A
- 13.02. Sarah Malea Luise Hoier, Alexandra Hoier geb. Onay und Rainer Roland Hoier, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 24
- 14.02. Jamie Horst Kraft, Nicole Kraft und Daniel Michael Kraft geb. Haug, Steißlingen, Remigiusstr. 59
- 14.02. Hellena Luckwaldt, Virginia Karin Luckwaldt und Sebastian Fiedler, Radolfzell, Hebelstr. 13A
- 15.02. Amelie Mähr, Nina Mähr geb. Lindemann und Andreas Mähr, Radolfzell, Seestr. 54
- 16.02. Greta Lotte Floetemeyer, Vera Mildred Floetemeyer-Löbe geb. Löbe und Ekkehardt Siegfried Floetemeyer, Öhningen, Seeweg 13A
- 17.02. Joshua Mutzel, Jenny Mehlgarten und Heiko Oliver Mutzel, Mühlingen, Meßkircher Str. 20
- 17.02. Luisa Annemarie Matilde Mathis, Annette Susanne Pick und Christian Daniel Mathis, Konstanz, Radolfzeller Str. 83

- 18.02. Paula Josefine Diez, Verena Schittek und Peter Diez, Radolfzell, Schillerstr. 1A
- 19.02. Marlene Maria Müller, Marion Sarah Müller geb. Gölz und Marc Müller, Bad Dürrenheim, Oberer Mühlweg 12
- 20.02. Samira Brinz, Sabine Brinz geb. Gabele und Stefan Alexander Brinz, Mühlingen, Erlenweg 4
- 20.02. Kimi Keano Rahlfs, Natascha Verena Rahlfs, Öwingen, Mühlenstr. 3 und Carsten Sauter, Süßen, Wiesgärtenstr. 42
- 21.02. Leandra Bollmann, Sandra Claudia Bollmann und Pietro Bollmann geb. Grizzanti, Mühlhausen-Ehingen, Aacher Str. 10
- 24.02. Leonie Müller, Severine Dirks geb. Stang und Bernd Hermann Müller, Steißlingen, Im Städtle 23

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Januar 11 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.02. Annelie Elisabeth Martin, Stuttgart, Haldenstr. 38 und Markus Bolsinger, Radolfzell, Schloßhaldenstr. 31
- 05.02. Jennifer Gabele, Radolfzell, Herrenlandstr. 46/1 und Ronny René Zunker, Radolfzell, Riedweg 1

- 26.02. Ramona Grüninger und Heinz Geser, beide Radolfzell, Rauchmüllerstr. 9

IN STOCKACH

- 20.02. Gabriele Lucia Ruthner geb. Flühs und Michael Albert Rauer, beide Stockach, Behringerstr. 14
- 29.02. Sabrina Gisela Buser, Engen, Petersfelsstr. 38 und Páhoki Balázs, Stockach, Langwiese 15, Stockach

Beim Standesamt Stockach wurden im Februar 2016 noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 30.01. Johann Zimmermann, Radolfzell, Hauptstr. 3
- 30.01. Gertraude Graf geb. Baeumer, Radolfzell, Obertorstr. 8
- 02.02. Helma Helena Ellensohn geb. Kirn, Radolfzell, Schulstr. 4
- 06.02. Hans-Georg Walter Eggert, Radolfzell, Hohenhewenstr. 1
- 07.02. Walter Albert Gromann, Radolfzell, Mooser Str. 2
- 08.02. Rosa Haßler geb. Blum, Radolfzell, Bodanrückstr. 1A
- 09.02. Hansjörg Albert Wiedmann, Radolfzell, Schlesierstr. 26

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Beatrix Heizmann
Systemische Familien- & Paartherapeutin

Coaching & Lebensberatung

Einzel. Paare. Familien

Mobil: 0157.87181588
www.beatrix-heizmann.de

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

DER LIEBEN GEDENKEN MIT DEM

WOCHENBLATT

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ottillon-Quelle
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure

Gutes vom See